download unter www.biologiezentrum.at

II. Jahrgang. Wien, 15. Juli 1922. Nummer 7.

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

**Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.**

**Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.**

**Abonnement:** Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschland, Österreich, Finnland, Polen u. Ungarn D. R. Mk. 40.—, Tschechoslowakei K 30.—, Jugoslavien Dinars 20.—, Italien Lire 18.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 15.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 10.—, Großbritannien Schilling 10, Amerika, China und Japan Dollar 2.—, sonstige Staaten Francs 15.—. Zahlung stets in der Valuta des Beziehers. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482, Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59.414. Bankkonto Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

**Anzeigen:** Rauminserate nach Uebereinkommen. Kleininserate: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum Mk. 2·—. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei. Ueberzeilen 1 Mark. — Erscheint am 15. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monats.

**Inhalt:** Dr. E. Schauberger: Neue Carábiden der Ostalpen II. — Jaroslaw Lomnicki: Über den Anfang der Kolonien der glünzendschwarzen Holzameise. — H. Stauder: Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes. (Fortsetzung) — Prof. Jos. Sever: Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer u. sonstigen Tiere. (Fortsetzung) — Inseratenschau. — Literaturschau.

## Neue Carabiden der Ostalpen II.

Von Dr. E. Schauberger.

### Parophonus complanatus Dej.

Sowohl Ganglbauer, als auch Apfelbeck haben die als *complanatus* beschriebene Form mit ungefleckten Fühlern und weitläufig punktierter Halsschildscheibe als Aberration des *maculicornis* Duft. aufgefaßt u. Reitter hat sich dieser Meinung angeschlossen. Die Penisuntersuchung zeigt jedoch, daß wir es mit einer selbstständigen guten Art zu tun haben, die anscheinend ein ebenso großes Verbreitungsgebiet hat wie *maculicornis*, mit dem ich ihn übrigens zusammen gefangen habe.

Außer den schon oben erwähnten Merkmalen unterscheidet sich *complanatus* noch durch die regelmäßig bedeutendere Größe. Der Penis ist nicht wie bei *maculicornis* schmal und lang zugespitzt, sondern auffallend breit und plump, mit ziemlich breiter, vorne winkelig verrundeter Spitze.

Mir liegen Stücke aus Oberösterreich, Kärnten, Istrien und Südtirol vor.

### Harpalus progrediens n. sp.

Mit *latus* L. am nächsten verwandt, von ihm durch geringere Größe (6·5—8 mm), schlankere Gestalt, kleineren Halsschild, gestrecktere, schmälere Flügeldecken und den Penisbau deutlich verschieden.

Der Halsschild ist im Verhältnis zu den Flügeldecken etwas kleiner, das Verhältnis von Breite zur Länge ist dasselbe wie bei *latus*, die Hinterecken sind etwas stärker rechtwinkelig, die Seiten davor sehr schwach aber deutlich ausgeschweift, die Halsschildbasis sehr breit, ebenso wie bei *latus*, die Punktierung längs der Basis mitunter etwas kräftiger. Die Vorderecken des Halsschildes sind weniger stark eingezogen und daher etwas

**Coleopteren.**

**Staphyliniden-Literatur**

sowie exotische Staphyliniden präpariert od. unpräpariert, determiniert od. undeterminiert zu kaufen od. tauschen gesucht.

**Profess. Otto Scheerpeltz**
**WIEN**
VII. Neustiftgasse Nr. 121.

**Tauschangebot.**

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

**J. B. Corporaal, Haag,**
Pieter Bothstraat 39, Holland.

**Histeriden aller Länder**

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

**Hugo Schleicher, Hamburg 21,**
Goethestrasse 46.

**Tauschangebot.**

Suche europ. und pal. Carabiden im Tausche gegen Carabiden aus Polen und aus den Karpathen.

**J. Makólski,** Warschau, Wareckastr. 12.

download unter www.biologiezentrum.at



deutlicher vorragend. Die Flügeldecken sind viel gestreckter, beim ♂ glatt, nur gegen den Seitenrand und die Spitze deutlich genetzt und matter, beim ♀ stets vollständig genetzt und matt, die Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen sind wie bei *latus* gegen die Spitze gewölbt, die Streifen tief eingegraben, der dritte Zwischenraum trägt im hinteren Drittel einen eingestochenen Punkt und der 3., 5. und 7. Zwischenraum trägt vor der Spitze keine eingestochenen Punkte. Die vorletzten Ventralsegmente sind glatt und tragen jederseits nur den normalen Borstenpunkt.

Die Beine sind ganz rötlichgelb, desgleichen Fühler, Taster und Mund, die Halsschildränder sind rötlich durchscheinend.

Der Penis ist viel schlanker als bei *latus*, mit längerer, schmälerer Spitze, deren vorderster Teil, nicht wie bei diesem in seichtem Bogen abgestutzt, sondern in winkeligem Bogen zugespitzt ist, ähnlich wie bei *luteicornis* Duft.

Von *luteicornis* Duft., mit dem er übrigens nicht näher verwandt ist, unterscheidet er sich durch die durchschnittlich bedeutendere Größe, das Vorhandensein eines kräftigen, wie bei *latus* gebildeten Kinnzahnes (ein solcher ist bei *luteicornis* nur selten und dann auch nur schwach angedeutet zu beobachten), die Halsschildbildung, die beim ♂ stets glänzenden glatten Flügeldecken (beim *luteicornis* ♂ sind sie stets deutlich und vollständig genetzt und ganz matt), und die viel kürzeren Episternen der Hinterbrust.

Die Halsschildbasis ist bei *luteicornis* viel schwächer punktiert und die Basalgruben sind tiefer, die Seiten des Halsschildes vor den Hinterecken nicht ausgeschweift, diese außerdem noch viel stärker abgerundet als bei der neuen Art. Im Penisbau ist wenig Unterschied, nur ist bei *luteicornis* das Scheibchen an der Spitze viel schräger gestellt.

Der Beschreibung liegen ungefähr 20 Stücke (♂♂ und ♀♀) zu Grunde, die Herr Kloiber aus Linz und ich in der Umgebung von Linz in Oberösterreich in Gesellschaft von *latus* L. und *luteicornis* Duft. sammelten.

**Bradycellus collaris Payk. v. alatus** n. var.

Nach Ganglbauer (K. M. Eur. I p. 369) ist *collaris* Payk. zum Unterschied von *harpalinus* Serv. ungeflügelt. Ich besitze solche Stücke aus dem Ibmer Moos in Oberösterreich, wo ich sie mit *Tetraplatypus similis* Dej. und *Acupalpus flavicollis* Sturm aus Sphagnum siebte und aus der Umgebung von Linz. Ein vollständig geflügeltes Stück, das in allen übrigen Merkmalen mit *collaris* übereinstimmt, fing ich in den Donauauen bei Linz und ein ebensolches ♂ an einem Tümpel im Sengsengebirge in Oberösterreich.

*Bradycellus collaris* wurde von Apfelbeck (Fauna der Balkanhalbinsel I p. 210) und von Dr. Müller (W. Ent. Ztg 1901 p. 139 und 1907 p. 195) zu Unrecht mit *harpalinus* Serv. zu einer Art zusammengezogen, er ist aber ebenso wie dieser eine gute Art mit konstanten Artmerkmalen, wie sie Ganglbauer l. c. treffend angegeben hat. Nach diesen sind beide Arten leicht und sicher zu unterscheiden. Übrigens hat *collaris* auch einen ganz anders gestalteten Penis. Dieser ist bei *harpalinus* in der Außen-

**Ganglbauer, Käfer Mitteleuropas**
I.. II. und III. Band. tadellos erhalten, Leder-Einband, gegen Meistgebot bei **Carl Hübner, Horn**, Niederösterreich.

**Cicindelidae und Carabini**
der ganzen Erde
kauft und tauscht
**B. H. Klynstra**, Bentinckstrasse 164, Haag, Holland.

**Nebria, Elaphrus,**
Leistus, Notiophilus. Omophron, Pelophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt **M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.**

**Carabidae.**
Suche Scarites-Stordoth auch exot. Pterostichini, Carenum, Distichus, Pasimachus, Cychrus, Calosoma-Exoten zu kaufen od. gegen Briefmarken aus dem Saargebiet einzutauschen. Offerte mit genauer Preisangabe an
**Herrmann Hesse, Höchst a/Main.**

**Deutsche Rehgehörne im Tausche gegen Käfer**
Im Tausche gegen Chrysocaraben, Procerus, exotische grössere Cetoniden (Mecynorrhina, Chelorrhina, Eudicella, Dicranorrhina etc.), Dynastes Tityus, ganti oder Lucaniden, gebe 3 schöne, schädelechte, nicht aufgesetzte Gabelböcke, darunter 1 Korkenziehergehörn, ferner ein Kreuzbockgehörn auf helleichenem Schild, rechter Knochen unterhalb des Rosenstockes beim Aufsetzen etwas abgesplittert. Zwei mittelstarke Sechsergehörne auf runden, schwarzen Platten. Persönl. Austausch erwünscht.
**R. Bier, Berlin-Steglitz**, Herderstr. 11.

**Kiefern- und Fichtenborkenkäfer-Frassstücke**
(piniperda u. typographus) bis 40 cm lang und Larven und Puppen lebend suchen in Anzahl
**Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.**
**Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.**

Tausch, Kauf, Determination von **Pausiden, Clavigeriden** und sonstigen **Ameisen-** und **Termitengästen**; ev. auch Ameisen und Termiten!
Anfragen an: **Prof. Reichensperger,** Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

**J. Clermont, 162 rue Jeanne d'Arc prolongée à Paris XIII^e**
bietet im Tausche sehr gute Arten von frischen und gut präparierten Coleopteren-Paläarkten.
Suche stets Anophthalmus, Bathysciinae, Buprestides, Longicornia etc.
Kaufe gegebenenfalls ganze Sammlungen und ursprüngliche Jagdstücke aller Länder.
Anträge erbeten, antworte immer.

download unter www.biologiezentrum.at



ansicht schmal und ziemlich parallel mit breiterer, weniger stark zugespitzter Spitze, bei *collaris* ist er dagegen ziemlich breit, im Verhältnis ungefähr doppelt so breit als bei *harpalinus*, gegen die Spitze lang und allmählich konisch verengt. Auch von *Tetraplatypus similis* Dej. ist *collaris* in der Penisform leicht zu unterscheiden. Als Ursache, daß *collaris* als mit *harpalinus* identisch angesehen wurde, kann meiner Ansicht nur angenommen werden, daß diesen Autoren kleinere, hellere Stücke des *harpalinus*, nicht aber der echte *collaris* vorgelegen waren.

**Bradycellus collaris Payk. transalpinus** n. subsp.

Vollkommen flügellos wie der typische *collaris* aus Mitteleuropa, unterscheidet er sich von ihm durch etwas flachere, weniger gedrungene Gestalt, schmälere Halsschildbasis, die vor den etwas weniger breit abgerundeten Hinterecken geradlinig, manchmal schwach ausgeschweift verlaufenden Seiten des Halsschildes, etwas dichter und unregelmäßiger punktierten Basalgrübchen, die flacheren Zwischenräume und schwächeren, feiner eingeschnittenen Streifen der Flügeldecken und den kräftigeren, stärker gebogenen und kürzer zugespitzten Penis.

Von mir in der hochalpinen Region des Col Santo in Südtirol gesammelt.

## Über den Anfang der Kolonien der glänzendschwarzen Holzameise.

Von Jaroslaw Lomnicki, Lemberg.

Die Mischkolonien der Ameisen *Dendrolasius fuliginosus* Latr. + *Chthonolasius mixtus* Nyl., die wiederholt von de Lannoy gefunden wurden, deuten Emery, Forel, Wasmann und Escherich übereinstimmend als Adoptionskolonien, die durch Aufnahme von *D. fuliginosus*-Weibchen in *Ch. mixtus*-Kolonien entstanden seien.*)

Ich habe in Lemberg (Wulka) den 30. Mai 1918 eine Mischkolonie des *D. fuliginosus* Latr. + *Ch. umbratus* Nyl. *s. str.* beobachtet. Es bewegten sich auf einer *fuliginosus*-Ameisenstrasse auf dem Stamme einer alten Eiche mit dieser Ameise in Eintracht gelbe *umbratus*-Individuen. Die *Chthonolasius*-Arten leben meist verborgen, unter der Erde, und erscheinen an der Oberfläche selten, meist während des Ausfluges der geflügelten Geschlechtstiere. In dem beobachteten Falle dagegen haben die *umbratus*-Arbeiterinnen offenbar die Gewohnheit des *Dendrolasius*, mit welchem sie in Eintracht lebten, angenommen.

Die Deutung der Mischkolonie *D. fuliginosus* + *Ch. umbratus* wäre dieselbe, welche für erstgenannte Mischkolonien angenommen wird, nur scheint es mir nicht ausgeschlossen, daß es sich in beiden Fällen umgekehrt auch um Adoption des *Chthonolasius*-Weibchens in *Dendrolasius*-Kolonien handeln hann. Zur Entscheidung dieser Frage müßten wir wissen, welcher Art von zwei Komponenten Eier, Larven, Puppen und ausschlüpfende Imagines angehören.

*) Siehe K. Escherich. Die Ameise. II. Aufl. Braunschweig 1917, S. 201.

**Malocodermata (Cantharidae)**
determiniert. kauft und tauscht (bessere Arten auch geg. Blindtiere) sowie Cantharidae-Literatur sucht zu erwerben
**Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau** bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

**Pal. Cicindelidae und Histeridae**
tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.
**F. Blühweiß, Wien XX./2,** Nordbahnstrasse 4.

**Determiniere,**
tausche und kaufe Haliplidae u. Dytiscidae der ganzen Erde. Mit Vorliebe Exoten!
**L. Gschwendtner, Linz, Ob.-Oest.** Hauptstrasse 28.

**Maikäfer-Larven (Engerlinge)** und **Agriotis-Larven (Drahtwürmer)** in Spiritus oder lebend suchen in Anzahl
**Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.** Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.

**Wünsche Ankauf**
und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren.
Oblata-Verzeichnisse erbittet
**Commandant Magdelaine**
Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

**ICH SUCHE**
für meine Abnormitätensammlung von Käfern:
1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

**DR. DALLAS,** 1790 Mendes de Andes, Buenos Aires, Argentinien.

**Coleopteren-Verkauf**
wegen Aufgabe des Lagers zu 1/2 der Reitterliste. Tausch auf Schularten in jeder Stückzahl.
**Jürgen Schröder, Kossau** bei Plön, Holstein.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: Neue Carabiden der Ostalpen II. 77-79